

tsches

12. März 1940.

120 / 40.

Herrn Feldwebel Dr. Adam W a n d r u s z k a
von Wanstetten

Feldpost Nr. 26132. D.

Zu Ihrer Beförderung zum Feldwebel senden wir Ihnen die
besten Glückwünsche !

Durch diese Beförderung erhalten Sie von Ihrem Truppenteil
einen höheren Wehrsold als bisher.

Um Ihre Vergütung von hier neu festzusetzen, bitten wir bei
Ihrem Truppenteil zu veranlassen, daß dem Deutschen Histori-
schen Institut in Rom in Berlin NW7, Charlottenstr. 41, als-
bald eine Mitteilung darüber zugeht, welchen Wehrsold und von
welchen Tage ab Sie jetzt monatlich erhalten.

Heil Hitler

Im Auftrage.

z. l. Pers. Abt.

F.

dieses Briefes, so dass ich es nicht wage,
ihm den vor einigen Tagen erhaltenen
Dienstvertrag zu senden. Nun will ich
versuchen auch Ihnen in dieser Ab-
schrift ein wenig Geldpostkarte
zu schicken. Was seine Begehr nach
langt deren Abwendung ist sehr fehr-
lich. Herr Professor ist fröhlicher
Weise in Aussicht stellen so wäre
es vielleicht am Besten sie auf
das Postsparkassenkonto meines
Sohnes einzahlen zu wollen.